

Wie oft sollten Sie Ihre Katze entwurmen?

Hauskatzen

Geringe Wahrscheinlichkeit auf einer Infektion mit Würmern, weil keine Nagetiere gefressen werden.

Freigänger

Hohes Risiko einer Infektion mit Würmern wegen des möglichen Verzehr von Nagetieren.

Gruppe A

1-2 x pro Jahr entwurmen auf der Basis einer Stuhluntersuchung oder prophylaktisch 1-2 x pro Jahr gegen Spulwürmer entwurmen.

Gruppe B

Minimal 4 x pro Jahr eine Stuhluntersuchung durchführen lassen oder minimal 4 x pro Jahr gegen Spulwürmer behandeln.

Maßnahmen zur Vorbeugung

- Wenn Bandwurmstücke um den Anus oder im Stuhl zu sehen sind, sollten Sie Ihre Katze zusätzlich mit Praziquantel gegen Bandwürmer entwurmen und eine Flohbehandlung durchführen.
- Die regelmäßige Untersuchung des Stuhls Ihrer Katze ist eine gute Alternative zu den "Standard"-Entwurmungsempfehlungen.
- **Wichtige Hygienemaßnahmen für Mensch und Tier:**
 1. Gut die Hände waschen (vor allem auch bei Kindern), sicher vor dem Essen.
 2. Obst und Gemüse vor dem Verzehr gut waschen.
 3. Verfüttern Sie kein rohes Fleisch. Immer frisches Trinkwasser bereitstellen.
 4. Decken Sie Buddelkästen ab, wenn diese nicht benutzt werden.
 5. Entsorgen Sie den Kot Ihres Haustieres nicht auf dem Kompost, sondern im Restmüll und waschen Sie sich danach die Hände.

Additional treatment

Behandlung gegen Spulwürmer:

- Kätzchen im Alter von 3 Wochen entwurmen, Wiederholung der Behandlung alle 2 Wochen bis 2 Wochen nach der Entwöhnung, dann monatlich bis zum Alter von einem halben Jahr.
- Entwurmen Sie säugende Katzen immer zur gleichen Zeit wie die Kätzchen während der Stillzeit.
- Katzen mit einem erhöhten Infektionsrisiko (Ausstellung, Pension, Tierheim) sollten zweimal behandelt werden: 4 Wochen vor dem Ereignis und 2-4 Wochen danach. Für Pensionen: monatlich oder auf Basis von Kotuntersuchungen entwurmen.

Behandlung gegen Bandwürmer:

- Entwurmen Sie, wenn eine Flohinfektion diagnostiziert wurde.
- Entwurmen Sie, wenn eine Bandwurminfektion vorliegt.
- Bitte beachten: der Fuchsbandwurm spielt bei Katzen keine große Rolle.

Behandlung gegen den Herzwurm:

- Katzen, die in Gebieten leben, in denen der Herzwurm vorkommt, sollten während der Mückensaison monatlich prophylaktisch gegen die Larven behandelt werden.
- Katzen, die durch Reisen oder Importe in Gebiete kommen, in denen Herzwürmer vorkommen, sollten spätestens 30 Tage nach der Abreise und danach monatlich bis 30 Tage nach der Heimkehr behandelt werden.

Möchten Sie weitere Informationen von unserer Tierärztin über die Entwurmung Ihres Hundes oder Ihrer Katze, besuchen Sie dann:
www.medpets.de/entwurmen



Erläuterung der verschiedenen Wurmart

Würmer sind Parasiten, die an verschiedenen Stellen im Körper des Tieres leben können. Hunde und Katzen können sich jederzeit infizieren, auch mit Würmern, die für den Menschen ein Risiko darstellen können. Einige der wichtigsten Wurmart sind: Spulwürmer, Hakenwürmer und Bandwürmer, deren erwachsene Würmer im Dünndarm leben; Herzwürmer, die in den Lungenarterien leben, und der französische Herzwurm (oder Lungenwurm), dessen erwachsene Würmer in den Blutgefäßen zwischen Herz und Lunge leben.

Spulwürmer

Spulwürmer sind die häufigsten Würmer bei Hunden und Katzen und gehören zu der Gruppe der Rundwürmer. Sie werden so genannt, weil sie im Querschnitt rund sind. Man findet sie im Darm, in den Atemwegen, unter der Haut, an den Augen, in den Nasennebenhöhlen und in den großen Gefäßen des Herzens. Die häufigsten und wichtigsten Rundwürmer in unseren Breiten sind die Spulwürmer des Hundes (*Toxocara canis*) und der Katze (*Toxocara cati*).

Herzwurm

Herzwurm ist die allgemeine Bezeichnung für den parasitären Wurm *Dirofilaria immitis*, der Hunde und Katzen infizieren kann. Dieser Wurm wird so genannt, weil er sich in den Lungengefäßen des Herzens festsetzt. Bei uns sind Infektionen mit dieser Wurmart noch selten, aber sie können bei Tieren gefunden werden, die aus Südeuropa kommen oder in dieser Gegend Urlaub gemacht haben.

Bandwürmer

Bandwürmer haben einen indirekten Lebenszyklus. Erwachsene Bandwürmer leben im Darm des Endwirts (z.B. Hund oder Katze) und die unreifen Stadien der Bandwürmer (wegen ihrer Form Blasenwürmer genannt) leben in anderen Tierarten, den Zwischenwirten (z.B. Schaf, Floh, Kaninchen oder Maus). Der Hund frisst den Zwischenwirt oder Teile davon, wodurch der Blasenwurm in den Magen-Darm-Trakt des Hundes gelangt und sich dort zu einem erwachsenen Bandwurm entwickelt. Ein Bandwurm verursacht fast nie Probleme im Endwirt.

Französischer Herzwurm

Französischer Herzwurm (Lungenwurm)

Herzwurm ist die Bezeichnung für den parasitären Wurm *Angiostrongylus vasorum*, der Hunde befallen kann. Dieser Wurm ist so benannt, weil er sich in der Nähe des Herzens in den pulmonalen Blutgefäßen aufhält. Er wird auch als Lungenwurm bezeichnet, da eine Infektion zu schweren Lungenschäden führen kann. Dieser Parasit kommt auch in Deutschland vor. Hunde werden hauptsächlich durch das Fressen von Schnecken infiziert. Hunde können auch durch das Fressen von Beutetieren infiziert werden.

Möchten Sie weitere Informationen von unserer Tierärztin über die Entwurmung Ihres Hundes oder Ihrer Katze, besuchen Sie dann:
www.medpets.de/entwurmen

